



Referendum

gegen die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59a–66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Änderung vom 19. März 2021² des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen),

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen) ist zustande gekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 187 239 Unterschriften wurden 5 401 samt Stimmrechtsbescheinigung eingereicht;
3. In Anwendung von Artikel 2 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. September 2020³ über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) und der Verordnung vom 12. Mai 2021⁴ über die Stimmrechtsbescheinigung bei eidgenössischen Volksreferenden und Volksinitiativen in Zeiten der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Verordnung Stimmrechtsbescheinigung) hat die

¹ SR 161.1

² AS 2021 153

³ SR 818.102

⁴ SR 161.17

Bundeskanzlei 75 526 ohne Stimmrechtsbescheinigung eingereichte Unterschriften an die zuständigen Stellen versandt. Nach Überprüfung der Angaben haben die Stellen für 69 935 Unterschriften das Stimmrecht bescheinigt.

4. Für die Feststellung des Zustandekommens hat die Bundeskanzlei die 5401 samt Stimmrechtsbescheinigung eingereichten Unterschriften (vgl. Ziff. 2) sowie die 69 935 Unterschriften, für die das Stimmrecht nachträglich bescheinigt wurde (vgl. Ziff. 3), berücksichtigt.
5. Von insgesamt 75 336 berücksichtigten Unterschriften sind 74 469 gültig.
Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
 - Komitee «Referendum Covid-19», Wetti 41, 9470 Buchs
 - Aktionsbündnis Urkantone, Reussacherstrasse 23, 6460 Altdorf UR
 - Freunde der Verfassung, 3000 Bern.

16. August 2021

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

**Referendum
gegen die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die
gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur
Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle,
Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung,
Kulturschaffende, Veranstaltungen)**

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	13 237	187
Bern	8 886	52
Luzern	4 401	28
Uri	1 097	6
Schwyz	2 208	25
Obwalden	1 919	34
Nidwalden	521	6
Glarus	1 194	12
Zug	2 056	264
Freiburg	1 701	5
Solothurn	1 201	2
Basel-Stadt	1 796	10
Basel-Landschaft	1 245	17
Schaffhausen	753	0
Appenzell A.-Rh.	2 124	20
Appenzell I.-Rh.	611	14
St. Gallen	4 829	63
Graubünden	1 259	1
Aargau	6 724	24
Thurgau	5 248	25
Tessin	979	1
Waadt	4 603	7
Wallis	2 470	39
Neuenburg	1 125	20
Genf	1 722	3
Jura	560	2
Schweiz	74 469	867

